

Die Teilzeitberufsausbildung steht nun allen offen Gesetzliche Neuregelung bietet erleichterten Zugang

Eine Berufsausbildung ist eine gute Basis für den Start ins Berufsleben. Aber nicht immer lassen die persönlichen Lebensumstände es zu, eine Ausbildung in Vollzeit zu absolvieren. Nicht nur für Personen, die Familie und Beruf unter einen Hut bringen müssen, kann eine Teilzeitberufsausbildung die Lösung sein. Sie kommt unter Umständen auch für Ausbildungsinteressierte in Betracht, die Leistungssport betreiben, eine Behinderung haben oder Geflüchtete, die regelmäßig nachmittags einen Sprachkurs besuchen.

Was versteht man unter einer Teilzeitberufsausbildung?

In der Regel findet eine Ausbildung im Betrieb in Vollzeit statt. Es ist aber auch möglich, sie in allen anerkannten Ausbildungsberufen in Teilzeit zu absolvieren. Voraussetzung hierfür ist, dass der Ausbildungsbetrieb einverstanden ist und die betrieblichen Abläufe sich auch in Teilzeit integrieren lassen.

Sind sich Betrieb und Auszubildende/r einig, wird ein Ausbildungsvertrag mit dem Zusatz „Teilzeit“ bei der zuständigen Kammer eingereicht. Diese muss ihre Zustimmung geben.

Stellenbörse Der Arbeitgeber-Service hält immer eine große Zahl attraktiver Stellenangebote bereit. Einige davon finden Sie hier:

Beruf	Einsatzbereich	Tätigkeiten/Voraussetzungen	Arbeitszeiten	Jobnummer
Helfer Bodenverlegung (m/w/d)	47228 Duisburg	Gesucht wird ein Helfer Bodenverlegung (m/w/d), idealerweise mit ersten Erfahrungen im Bereich der Estrichverlegung Aufgaben: Unterstützung bei der Verlegung von Fußbodenheizsystemen	Vollzeit	1190
Lagermitarbeiter/ Staplerfahrer (m/w/d)	47055 Duisburg	Gesucht wird ein Lagermitarbeiter und Staplerfahrer (m/w/d) mit Gabelstaplerschein, Türkischkenntnisse sind von Vorteil Aufgaben: Lagerung von Waren, Bedienen von Flurfahrzeugen	Vollzeit	1196
Helfer Elektro (m/w/d)	47229 Duisburg	Gesucht wird ein Helfer für den Elektrobereich (m/w/d), Kenntnisse und Erfahrung im Bereich Löttechnik (Handlöten) sind wünschenswert, eigenverantwortliches Arbeiten, Beachten von Qualitätsvorgaben Aufgaben: Montage und Anfertigung von elektronischen Baugruppen, Geräten und LED-Leuchten, 2K Verguss Technik mit Halbautomaten, Funktionskontrolle der Bauteile und Geräte, Qualitätskontrolle und -sicherung	Vollzeit	1197
Schutz- und Sicherheitskraft (m/w/d)	Duisburg	Gesucht wird eine Schutz- und Sicherheitskraft (m/w/d) mit Sachkundeprüfung oder mind. Unterrichtung, FS B Aufgaben: Alle anfallenden berufsüblichen Tätigkeiten	Teil- oder Vollzeit möglich	1200

Interessiert? Schicken Sie eine schriftliche Bewerbung unter Angabe der Jobnummer an den Arbeitgeber-Service Duisburg, Wintgensstraße 29-33, 47058 Duisburg. E-Mail: Duisburg.Arbeitgeber@Arbeitsagentur.de

Auch eine Umwandlung von Voll- in Teilzeitausbildung ist möglich, zum Beispiel bei Fortsetzung der Ausbildung nach einer Schwangerschaft.

Wer kann eine Teilzeitausbildung absolvieren?

Durch eine Neuregelung des Berufsbildungsgesetzes (BBiB) zum 01.01.2020 wurden die bisherigen Beschränkungen auf bestimmte Personengruppen aufgehoben. Nun steht es allen Jugendlichen, jungen Erwachsenen, aber auch älteren Ausbildungsinteressierten offen bei persönlicher Eignung diesen Weg zu gehen

Wie funktioniert das in der Praxis?

Grundsätzlich wird die Zeit im Betrieb reduziert. Arbeitgeber und Auszubildende/r einigen sich individuell über die Wochenarbeitszeit. Hierbei darf die Kürzung der Ausbildungszeit 50 Prozent nicht übersteigen. Der Besuch der Berufsschule ist von der Kürzung nicht betroffen. Die Dauer der Teilzeitberufsausbildung verlängert sich entsprechend der Verkürzung der wöchentlichen Arbeitszeit, höchstens jedoch bis zum Eineinhalbfachen der regulären Ausbildungs-

dauer, die in der Ausbildungsordnung für die betreffende Berufsausbildung in Vollzeit vorgesehen ist. So dauert beispielsweise eine dreijährige Ausbildung, die auf eine wöchentliche Ausbildungszeit von 75% reduziert wird, statt 36 Monate in Vollzeit dann 48 Monate in Teilzeit.

Die Ausbildungsvergütung kann entsprechend der prozentualen Kürzung der Arbeitszeit maximal um die Hälfte verringert werden. Ergänzend können ggf. Unterstützungsleistungen beantragt werden.

Wo kann ich mit zur Teilzeitberufsausbildung weiter informieren?

Die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt im jobcenter Duisburg beraten Sie gerne zu allen Fragen rund um das Thema „Teilzeitberufsausbildung“. Vereinbaren Sie einfach einen Termin über das Service-Center unter 0203 302 1910. Einen guten Überblick mit vielen Praxistipps bietet zudem die Broschüre „Berufsausbildung in Teilzeit“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, die Sie auf der Homepage des jobcenter Duisburg unter /Service/Merkblätter und Formulare/ finden.



Üben, üben, üben – das gilt auch für die Berufspraxis

Dinge, die wir noch nie oder lange nicht mehr gemacht haben, müssen wir neu lernen und dann üben. Dies gilt auch für viele Arbeitsabläufe im Berufsleben. Wie organisiere ich eine Besprechung für die Geschäftsführung? Wie buche ich Lieferscheine richtig? Wie spreche ich mit kranken Menschen? Für verschiedene Berufsfelder bietet das jobcenter Duisburg Übungsfirmen an. Im Anschluss an eine Kenntnisvermittlung werden hier echte Arbeitsabläufe simuliert, so dass unterschiedliche Aufgaben des Tagesgeschäfts realitätsnah geübt werden können. So lernt man gängige Arbeitsabläufe und bekommt Sicherheit für den Berufsalltag.

Derzeit gibt es für drei Berufsfelder solche Übungsfirmen: für den Bereich Büro, für Lagertätigkeiten (Stapler/Hochregallager, bei Bedarf Sprachförderung) und für den Bereich Pflege.

Falls auch Sie Ihre Kenntnisse verbessern und Arbeitsabläufe nochmal üben möchten, wenden Sie sich bitte an Ihre Integrationsfachkraft oder an das Service-Center unter 0203 302 1910.

jobcenter Duisburg hilft Jugendlichen mit schwierigen Startbedingungen bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle

Noch immer ist es für viele junge Menschen nicht einfach, eine freie Ausbildungsstelle zu finden. Gerade Jugendliche mit schwierigen Startvoraussetzungen, z. B. durch schlechte Schulnoten, haben es schwer, eine betriebliche Ausbildungsstelle zu finden. Hilfe finden sie oft durch eine Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung (kurz: BaE), deren Finanzierung das jobcenter Duisburg auch in diesem Jahr wieder ermöglicht hat.

Was ist eigentlich eine außerbetriebliche Ausbildung?
Als BaE bezeichnet man eine Ausbildung, bei der der Ausbildungsvertrag mit einem Bildungsträger abgeschlossen wird. Dieser führt die Ausbildung aber nicht alleine durch, sondern kooperiert mit regulären Betrieben, bei denen der praktische Teil der Ausbildung erfolgt. Der Träger (in diesem Fall die Duisburger Werkkiste) unterstützt die Jugendlichen sowohl bei der ausbildungsbegleitenden Fachtheorie als auch bei individuellen Schwierigkeiten im sozialpädagogischen Bereich. Die Auszubildenden im Rahmen einer BaE besuchen - wie alle anderen Auszubildenden auch - die Berufsschule und sollen nach Möglichkeit im zweiten Ausbildungsjahr vom Kooperationsbetrieb übernommen werden. Wenn das mal nicht klappen sollte, kann sogar eine Förderung bis zur Abschlussprüfung möglich sein, sodass am Ende der so wichtige Berufsabschluss winkt. „Wir sind immer bestrebt, dass den Jugendlichen so viel Berufspraxis wie möglich in einem richtigen Ausbildungsbetrieb vermittelt wird“, erläutert Birgit Mölders, stellvertretende Geschäftsführerin des jobcenter Duisburg. „Hier kommt dem Bildungsträger eine wichtige Rolle zu. Er verfügt über viel Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen und hat sich im Laufe der Jahre ein stabiles Netzwerk mit Arbeitgebern aufgebaut. Der Azubi sucht sich den Betrieb selbst aus, der Träger unterstützt ihn hierbei aber mit Rat und Tat.“

Und was hat das jobcenter damit zu tun?
Sämtliche Kosten für die Durchführung der Maßnahme wie z.B. auch die Ausbildungsvergütung und die Beiträge zur Sozialversicherung finanziert das jobcenter Duisburg aus dem jährlichen Eingliederungsbudget. „Inhaltlich mischen wir uns nur ein, wenn es mal nicht so rund läuft. Und zwar sowohl beim Bildungsträger als auch bei den Jugendlichen, die natürlich regelmäßig und aktiv teilnehmen müssen“, erläutert die zuständige Bereichsleiterin im jobcenter Duisburg Beate Blumenthal.

Für wen kommt eine außerbetriebliche Ausbildung in Frage?
„Hier hat der Gesetzgeber natürlich Vorgaben gemacht. Da können soziale Gründe eine Rolle spielen. Aber auch ein fehlender Schulabschluss reicht oft schon aus, um keinen Ausbildungsplatz zu finden. Wir prüfen gerne, ob eine Förderung durch das jobcenter Duisburg möglich ist“, erläutert Teamleiter Roland Kern, der sich wünscht, dass möglichst viele Jugendliche ihre Chance beim Schopfe packen. Eine gute Sache also, die zahlreichen Jugendlichen in der Vergangenheit zu einem Berufsabschluss und einer anschließenden Arbeitsstelle verholfen hat. Im Angebot der Duisburger Werkkiste sind aktuell Ausbildungen aus dem kaufmännischen und Dienstleistungsbereich sowie aus dem handwerklichen und gewerblich/technischen Bereich. Wer Arbeitslosengeld II bezieht und noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz ist, kann sich direkt telefonisch mit der Ausbildungsstellenvermittlung des jobcenter Duisburg unter 0203 34384 3333 in Verbindung setzen oder eine Mail an folgende Adresse schicken: Jobcenter-Duisburg.Beratungsanfragen@jobcenter-ge.de

Informationen vom jobcenter – alle vier Wochen neu!
www.jobcenter-du.de

Der spezielle Service für Arbeitgeber in Duisburg

Der gemeinsame Arbeitgeber-Service der Arbeitsagentur und des jobcenter bietet Ihnen kompetente und professionelle Unterstützung bei der Deckung Ihres Personalbedarfs an!

- Wir beraten und unterstützen Sie bei der **Auswahl** geeigneter Mitarbeiter/innen.
- Wenn nötig, realisieren wir **Qualifizierungen** für neue Mitarbeiter/innen oder bieten in der Phase der Einarbeitung individuelle finanzielle Hilfen in Form von **Eingliederungszuschüssen** an.

Wir beraten Sie gerne telefonisch!
Sie erreichen den **Arbeitgeber-Service** unter der Hotline: 0800 4 5555 20, E-Mail: Duisburg.Arbeitgeber@Arbeitsagentur.de